

Fünf Lieder

für
eine tiefe Stimme
mit Begleitung des Pianoforte

VON
Johannes Brahms.

Op. 94.

- | | |
|--------------------------------------|--------------------|
| Nº 1. Mit vierzig Jahren. | Friedrich Rückert. |
| - 2. Steig' auf, geliebter Schatten. | Friedrich Halm. |
| - 3. Mein Herz ist schwer | Emanuel Geibel. |
| - 4. Sapphische Ode | Hans Schmidt. |
| - 5. Kein Haus, keine Heimath. | Friedrich Halm. |

Seit Stat. Hoff.

Verlag und Eigenthum für alle Länder

von
N. SIMROCK in BERLIN.

1864.

Zur gefl. Beachtung.

Das Abschreiben einzelner Lieder (gleichviel in welcher Anzahl oder Tonart) gegen Bezahlung, sowie der Verkauf abgeschriebener Lieder aus diesem Heft soviel wie aus den übrigen in seinem Verlage erschienenen Gesangswerken, ist nach dem Wortlaut des Gesetzes auch als Nachdruck zu erachten und ebenso zu bestrafen.— Ich warne dengemiss nachdrücklich vor Uebergriffen in meine Verlagsrechte, da ich jedes derartigen Versuch sofort zur Kenntniß der Staatsanwaltschaft bringen werde.

N. SIMROCK.

NOTICE.

The copying of single songs, no matter in what number, for payment, of this or any other set of songs published by my Firm, is piracy according to the law, and punishable as such. I hereby give notice that I shall prosecute any person who infringes my copyright.

N. SIMROCK.

Mit vierzig Jahren.

3

(Friedrich Rückert.)

Langsam.

Johannes Brahms, Op. 24, No. 4.

Mit vier - zig Jah - ren ist der Berg er -

stie - - gen, wir ste - he - n still und schau - zu - rück;

pp

dort se - her wir der Kind - heit still zu - Jes - lie - gen und dort der

do!

Ju - gend ha - tes Glück, der Ju - gend ha - tes Glück.

Noch

p

ein - mal schau' und dann ge - krüf - tigt wei - ter er - he - be del - men

Wan - der - stadt Hin - fehst ein Ber - ges zü - cken sich, ein

bred - ter, und hier sieht, dri - ben geh's hin - ab Nicht

dim.

sch - send auf - wärts brancht da mehr zu stei - gen, die Eh - ne zieht von

poco rit.
dim.
pp

selbst dich fort; — dann wird sie sich mit dir unmerklich
 neigen, und eh' das denkst, bist du im
 Port, — und eh' das denkst, bist
 — in Port.

„Steig' auf, geliebter Schatten.“

(Friedrich Heine.)

Gehalten.

Johannes Brahms, Op. 94, No. 2.

Steig' auf, ge-lieb-ter Schat-ten, war mir in tod-ter
Nacht, und hab' mich To - - des mat-te-n mit del - - aer N - - he
Macht, mit del-ner N - - be Macht!
Du hast's ge-konnt in Le - - be-n, du kanst es auch in Ted.

Original von Max Reger.

Sich nicht den Schmerz er - ge -
 ben, war im - mer dein Ge -

 bot. So kommt! Still meine Thränen,
 gieß mein' Seele

 Schwung, und Kraft den wel - ken Schwanen und mach mich wie - der

 jung, soll mich mich wie - der jung.

„Mein Herz ist schwer.“

(Emmanuel Geibel.)

Unruhig bewegt, doch nicht schnell.

Johannes Brahms, Op. 94, Nr. 3.

pp legato

cof. Dd.

Mein Herz ist schwer, mein

An - - ge wacht, der Wind fahrt seuf - zend durch die

Nacht; die Wip - fel

9

rau-schen weit und breit, sie

Nach und nach lebhafter.

rau-schen von ver-gang-ner Zeit, sie

poco a poco animato e cresc.

rau-schen von ver-gang-ner Zeit, van gro- seen Glück und

Her-ze-leid, van Schloss und von der Jung-fran-din wo

p

immer lebhafter.

ist das Alles, Alles hat wo

sempre più animato

ist das Alles, Alles hat Leid,

fp

Lieb' und Last und Ja - gend - slant

poco rit.

und Ja - gend - slant

poco rit.

Tempo primo.

11

Der Wind führt seit - - - - - zend

pp

solo forte

durch die Nacht mein Herz ist schwer mein Au - - - - - ge

rilar - - - - - *den* - - - - - *di*

wacht mein Herz sei

dim. sempre e ritard.

schwer mein Au - - - - - ge wacht

pp

418 418 418 418 418 418 418

Sapphische Ode.

Ziemlich langsam.

(Photo Schmidt.)

Johannes Heesters, Op. 101 N° 4.

Johannes Brahms, op. 42, No. 4

Rosen brach ich Nächts mir am dunklen Ha - get
immer hauchten Duft sie, als jo - an Ta - ge
streu - ten reich die be - wog - ten Ae - ste Thus ..., örmach

Original: 8.11.94 Ausgabe:

Auch der Küs - se Daft mich wie nie be - rück - te,

- die ich Nachts vom Strandz deiner Lip - pen pfleck - te doch auch

dir, be - wegzt im Gewand gleich jü - ten, than - - - ten die

Thru - - - men.

„Kein Haus, keine Heimath“⁶

(Aus einem Drnml.)

(Friedrich Halm)

Johannes Brahms, Op.94,N° 3.

Tempo giusto.

Kein Haus, keine Heimath, kein Weib und kein
Kind, so wölf' ich, ein Strohhalme, in Wet-ter und Wind!
Wölf' auf und Wölf' nie-der, bald dort und bald hier, Welt,
fragst du nach mir nicht, was frag' ich nach dir?

Originalstaus Ausgabe.





Fünf Lieder

für
eine tiefe Stimme
mit Begleitung des Pianoforte
von
Johannes Brahms.

Op. 94.

- | | |
|-----------------------------------|--------------------|
| Nº 1. Mit vierzig Jahren | Friedrich Rückert. |
| 2. Steig' auf, geliebter Schatten | Friedrich Halm. |
| 3. Mein Herz ist schwer | Emanuel Geibel. |
| 4. Sapphische Ode | Hans Schmidt. |
| 5. Kein Haus, keine Heimath | Friedrich Halm. |

Entw. Stadl & Wall.

Verlag und Eigenthum für alle Länder
von
N. SIMROCK in BERLIN.

Ausgabe für hohe Stimme.

Das Aufführungsrecht dieses Werkes kann seitens der resp. Concert-Vereine, Institute und Directionen nur durch käufliche Erwerbung des zu den Aufführungen nötigen Notenmaterials der Clavier-Auszüge, und der Singstimmen — erworben werden; Aufführungen, welche vermittelst leihweiser Beschaffung des genannten Notenmaterials veranstaltet werden sollten, sind demnach unstatthaft und würde die Verlagsbuchhandlung dagegen überall ihre Rechte gesetzlich geltend machen.

Das Vervielfältigen oder Abschreiben der Singstimmen ist selbstverständlich bei Strafe des Gesetzes verboten und würde ich ausdrücklich davor, da ich Übengriffe in meine Verlagsrechte rücksichtslos verfolge.

N. SIMROCK.

The right of performing this work is reserved by the publishers, and all copies used by Local Societies, choirs, or at public performances must be acquired by purchase. Private reduplications of the Pianoforte arrangement, or of single parts are therefore illegal, as is also the use of hired copies of the same.

N. SIMROCK.

Mit vierzig Jahren.

At forty.

(Friedrich Rückert.)

Langsam. English words by M^r John P. Morgan of New York.

Johannes Brahms, Op. 94, No. 1.

Slowly.

Mit vier - zig Jah - ren ist der Berg er -
At for - ty years high re - gard still we're

stei - gen, wir ste - hen still und schwin - zu - rück;
climb - ed, and stand - ing still we back - word gone;

dort so - ben wir der Kind - heit still - los lie - gen und dort der
back on our child-hood's pa - et, qui - et dream-ing, and on our

dolor

Ja - gend lan - tes Glück, der Ja - gend lan - tes Glück.
youth ful hap - py days, our youth ful hap - py days.

Noch
Leb

Transcriber's Note: Ausgabe.

in tempo

selbst dich fort; dann wird sie sich mit dir an-merk - lich
 foot-steps will court; Un - merk'd by thee, will hear thee ev - er

p *in tempo* *dim.*

aei - gen und oh' du's denkst, blist du im
 downeard and ere thou know - est thou'ret in

on Ped.

Port. — uad eh' di's denkst, blist —
 port. — and ere thou Anward thou —

p dim.

— da in Port.
 — art in port.

"Steig' auf, geliebter Schatten!"
"Arise, beloved spirit!"

(Friedrich Heine.)

English words by M^r John P. Morgan of New York.

Johannes Brahms, Op. #4, No. 2.

Gehalten.*Niedergedrückt.*

Steig' auf, go - lieb - ter Schat - ten, vor mir in tod - ter
A - rise, be - lov - ed spir - it, to me in dead of

Nacht, und lab' mich To - des - mat - ten mit dei - ner Nä - he
night! Re - fresh my death - ly long - ure with pres - ence of thy

Macht, mit dei - ner Nä - he Macht!
might, with presence of thy night!

De hatt's ge - kauft in Le - ben, du kaufst es auch im Tod.
Thou hadst the pow - er in - ing, thou hast it too in death.

Transposed N.D.K. Ausgabe.

"Mein Herz ist schwer"
"My heart is sad."

(Emerson Gobel.)
 English words by M^s John P. Morgan of New York.

Unruhig bewegt, doch nicht schnell.

Johannes Brahms, Op. 94, No. 3.

pp ben legato

pp sempre

Mein Herz — ist schwer, mein
My heart — is sad, mine

An - - - - gernacht, der Wind führt seuf - - - zend durch die
eyes a-light, the wind goes soft - - - sing thro' the

Nacht; die Wip - - fel
night; the tree - - tops

A musical score page showing two staves. The top staff is for the piano, featuring a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The bottom staff is for the voice, with a bass clef and a common time signature. The vocal line begins with "rea - - sehen weit - - und breit," followed by a fermata over the word "breit." The piano accompaniment consists of sustained chords.

Nach und nach lebhafter.

immer lebhafter.

ist das Al - - - les, Al - - - les kin? wo
are they all o where o where? Where

ist das Al - - - les, Al - - - les kin, Leid, —
are they all o where o where, Pain, —

Lieb' und Lust und du - - - gend - sun,
lose, and kiss and youth so fair?

and du - - - gend - - sun?
and youth so fair?

Tempo I.

Der Wind führt weiß - - - - -
 The wind goes whis - - - - -

cello voice

durch die Nacht, mein Herz ist schwer, mein Auge
 thru' the night, my heart is sad, mein eyes a -

ritard.

wacht, mein Herz ist
 light, my heart is

dim. sempre e ritard.

schwer, mein Auge wacht,
 sad, mine eyes a - light,

Sapphische Ode.
Sappho Ode.

(After Schubert.)
English words by M^{rs} John D. Morgan of New York.

Ziemlich langsam.
Rather slowly.

Johannes Brahms, Op. 94, No. 4.

Ro - sen brach ich Nackt mir an dunklen Hn - - - - -
Ro - ses gath-ered I in the night by darkling way;

pizzicato
pizzicato

si - user hauch-ten Duft sie, als jo — an Tn - - go, doch ver -
sweet - er breath'd their frag - rance then the — by day; mox - ing

pp

streut reich die ke-neg - ten Ae - ste Thus, der mich
branches der we in full - ness straw - - ing show - - - ers be

piano
piano

bass - - - - - de.
der - - - - - ing.

Auch der Kiss - so Duft mich wie nie be - rück - - in,
 So thy kiss - es fra-grance as nought has - charmed - ed.

die ich Nächte von Strauch dei-ter Lip - pen pflicht - - te; doch auch
 kiss - es caught by night from thy lips as - harm - - ed; Thou too

dir be - wegt im Ge - mäch - gleich fe - den, than - - - ten die -
 saw - ed, saw - ed by deep - est feel - ing, saw - - - g flavor -

Thei - - - - - ness,
 real - - - - - ing,

„Kein Haus, keine Heimath.“
“No home, no country.”

(Aus einem Drama.)
(From a Drama.)

(Friedrich Heine.)

English words by M^r John P. Morgan of New York.

Johannes Brahms, Op. 94, No. 5.

Tempo giusto.

Kein Haus, kein Heimath, kein Weib und kein
Ab Asse, and no coutry, no wife, and no

Kind, so wiehl' ich, ein Stroh-halm, in Wet - tor and Wind!
child, by winds I am dried and by weath - ers wild!

Well' auf und Well' nieder, bald darf und bald hier; Welt,
Now high on the hil - low, now, deep in the sea; World

fragst du nach mir nicht, was frag' ich nach dir?
ask of me not - ing; what care I for thee?

Transposed with Accents.



